



## Protokoll zum 9. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2024/25

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
12.06.24	14:09	16:XX	Großraumbüro
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Levin Hasselmeyer		Felix Pestke	

### Anwesenheit

Vorsitzende:	Levin Hasselmeyer, Felix Pestke
Referent*innen mit Stimmrecht:	Marcel Klein, Oliwer Bramorski, Laetitia "Laeti" Franzke, David "Dave" Bachmann, Leander Goecke, -Lilith Wemper-Lorenz Buß
Referent*innen ohne Stimmrecht:	
Autonome Referent*innen:	Elias Ewald

Gäste:

## TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Levin eröffnet die Sitzung um 14:09 Uhr.  
Felix stellt fest, dass wir mit 7 stimmberechtigten vom Studierendenparlament  
gewählten Referent\*innen beschlussfähig sind.  
Felix wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.  
Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Levin wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.  
Levin stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.  
Die Protokolle vom 06. Und 08. ordentlichen Plenum wurden im Umlaufbeschluss beschlossen. Die Abstimmungsergebnisse zum Antrag „Frankophones Hip Hop Konzert am 7.6.24 - Getränke für Künstler\*innen“ wurden nachgetragen.

## TOP 2: Anträge

### **Titel des Antrags: Open Air Rave**

Antragsnummer: 2024/II/52/fin

Antragsteller\*in: Marcel Klein

Antragstext:

Hallo zusammen,  
für das Open Air Rave benötigen wir:  
600€ Honorare DJs  
600€ Sicherheitsdienst  
30€ Ausschankgenehmigung  
60€ GEMA

Antragshöhe: 1400€

*Diskussion zum Antrag:*

*Die Antragshöhe ist höher bemessen, als die tatsächlichen Ausgaben im Endeffekt sein werden.*

- **Antrag wurde vorgestellt** -

---

### **Titel des Antrags: Workshop "Psychische Gewalt und narzisstischen Missbrauch erkennen" - Honorar**

Antragsnummer: 2024/III/49/fin

Antragsteller\*in: Fabienne André

Antragstext:

\*Nur Nachtrag der Mehrwertsteuer

Hiermit beantrage ich die Übernahme von Honorarkosten für die Referentin Lisa Jurescko, die am 01.06.2024 einen Workshop zum Thema "psychische Gewalt und narzisstischen Missbrauch erkennen" veranstaltet. Die Antidiskriminierungsbeauftragte übernimmt die restlichen Honorarkosten (500,00€). Da diese jedoch erst im Nachhinein gezahlt werden können, werden die Kosten zunächst vom AStA vorgestreckt.

Dies wurde am 15.05.2024 in einer Email der Antidiskriminierungsbeauftragten bestätigt und vom Finanzreferat am 27.05.2024 abgesehnet.

Info von Frau Potenza dazu: Zur Abrechnung wird eine Rechnung von Dezernat 1.2.1 | Finanz- & Budgetplanung, Zuwendungshaushalt benötigt, über die der Betrag angefordert wird. D. h. der AStA muss mit der Rechnungsbegleichung in Vorleistung gehen und anschließend die Mittel durch eine eigene Rechnung (sachlich und rechnerisch richtig gezeichnet und mit Angabe des Abrechnungsobjekts V2030ZS00) beim Dezernat 1.2.1 abrufen.

Antragshöhe: 214€

*Diskussion zum Antrag: Antrag wurde ordnungsgemäß vorgestellt.*

Ja: 4 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

---

### **Titel des Antrags: Flyer drucken für widersetzen Demo in Essen**

Antragsnummer: 2024/II/51/fin

Antragsteller\*in: Ida Reddemann

Antragstext:  
Lieber AStA,

wir haben uns als Studis gegen Rechts gegründet, da der gesellschaftliche Rechtsruck auch für uns Studierende spürbar und gefährlich ist. Die AfD ist eine von Faschisten geführte Partei, die anti-demokratische, antisemitische und rassistische Inhalte vertritt. Außerdem leugnet die Partei die Klimakrise und ist offen wissenschaftsfeindlich. Die AfD will beispielsweise Gelder für Hochschulen streichen und den Zugang zu Universität beschränken. Dem stellen wir uns als Studierende entschieden entgegen.

Am 29 und 30 Juni findet der AfD - Parteitag in Essen statt und die Initiative widersetzen ruft zu einer großen Demonstration gegen diesen Parteitag in Essen auf. Um mit möglichst vielen Studierenden aus Wuppertal anzureisen würden wir gerne ca. 500 Flyer drucken. Es ist wichtiger denn je die AfD als offen faschistische Partei zu blockieren.

Antragshöhe: 50€

*Diskussion zum Antrag:*

*Lio: findet der Parteitag überhaupt statt? Die Stadt Essen soll den Mietvertrag aufgekündigt haben. Frage 2, ist es überhaupt durch den AStA förderungsfähig im Sinne des Hochschulpolitischen Mandats des AStAs?*

*Antwort Levin: Ist vom Hochschulgesetz gedeckt, im Kontext ist klar, die wissenschaftsgefährdenden Handlungen der AfD macht seien nicht von der Hand zu weisen.*

Ja: 10 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

---

**Titel des Antrags: Campus Sommerfest Ausgaben**

Antragsnummer: 2024/V/53/fin

Antragsteller\*in: Felix Pestke

Antragstext:

Für das Campus Sommerfest wurden kurzfristig Dinge angeschafft.

- Ein Glücksrad im Wert von 30,99€
- Süßigkeiten als Preise im Wert von 28,17€ bzw. 33,52€ inkl. MwSt
- Werbekosten AStA-Shop 200€
- Abschreibungen vom AStA-Shop im Wert von ca. 6€

*Diskussion zum Antrag: -*

.

*Beschluss wurde vorgestellt*

Ja: / Nein: / Enthaltung: /

---

**Titel des Antrags: Antrag auf finanzielle Unterstützung für den Studientag der AVL zum Thema "Tipping Points"**

Antragsnummer: 2024/II/53/fin

Antragsteller\*in: AVL

Antragstext:

Sehr geehrte Mitglieder der AStA,  
hiermit möchte ich im Namen des Studiengangs der AVL einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für unseren Studientag zum Thema "Tipping Points" stellen, der am 28.06.2024 in der börse (Wolkenburg 100, 42119 Wuppertal) stattfinden wird.

Ziele und Hintergrund der Veranstaltung:

Der Studientag der AVL ist eine jährliche Veranstaltung, die Studierenden, Wissenschaftlern und Fachleuten die Möglichkeit bietet, sich zu aktuellen Themen im Bereich der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaften auszutauschen. Das diesjährige Thema "Tipping Points" befasst sich mit den kritischen Schwellenpunkten in literarischen Prozessen und Theorien.

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Studierende, Dozenten, Forschende, und Fachleute der BUW, aber auch an Interessierte. Wir erwarten etwa 60 Teilnehmer.

Programm: Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Studierende und Diskussionsrunden, die den Teilnehmern tiefgehende Einblicke in das Thema und praktische Anwendungsbeispiele bieten. Genauere Informationen können Sie dem anbei mitgeschickten Plakat und Flyer entnehmen

Gesamtkosten:

- Gesamtbetrag: 820€

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns durch eine finanzielle Unterstützung in beliebiger Höhe helfen könnten, diesen Studientag zu einem Erfolg zu machen. Ihre

Unterstützung würde es uns ermöglichen, den Teilnehmern eine hochwertige Veranstaltung zu bieten und die Repräsentation unseres Studiengangs zu vergrößern und die Bedeutung des Themas "Tipping Points" in der Literatur umfassend zu beleuchten.

Für Rückfragen oder weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement.

*Diskussion zum Antrag:*

- *Lio: Wie setzen sich Kosten zusammen? Wie hoch ist Eigenkostenanteil?*
- *Was sagt die Förderrichtlinie dazu 14,25 (\*2 ggf) \* anzahl studis)*
- *Marcel: kein freud davon leuten geld zu geben, wenn man nicht weiß, was genau das ist, wie viel insgesamt damit gemacht wird*
- *Levin: sieht in Veranstaltung, insbesondere in catering bei der va keinen mehrwert für großteil der studierenden, da eine veranstaltung dieser art nicht durch catering getragen wird*
- *Kostenaufstellung benötigt*
- *Marcel sagt, wir sollten vertagen, ankündigen, dass wir definitiv weniger als 600€ geben, mehr so 150€; leute können dann nächstes plenum kommen und stellung nehmen*
- *Lio: gegen Vertagen, eher für ablehnen.*
- *Oliwer stimmt dem zu, der antrag ist weder von studis, noch von Fachschaft, das ist nicht unsere suppe*
- *Es kommt zur abstimmung statt vertagen nach stimmungsbild*

Ja: 0 / Nein: 6 / Enthaltung: 4

---

### **Titel des Antrags: Verpflegung Aufräumtag**

Antragsnummer: 2024/II/54/fin

Antragsteller\*in: Felix Pestke

Antragstext:

Für den Aufräumtag am 21.06.24 sollen Getränke und Essen zur Verfügung gestellt werden. Je nach Anzahl der helfenden Personen wird der benötigte Geldbetrag unterschiedlich hoch ausfallen. Es wird darauf geachtet werden die Kosten möglichst niedrig zu halten und es ist davon auszugehen, dass letztendlich eine geringere Summe benötigt werden wird.

*Diskussion zum Antrag:*

- *Marcel merkt an, dass man getränke besser extern besorgt, statt beim asta eigenbedarf zu machen, weil günstiger extern*
- *Lilith merkt an, dass noch zwei kästen bier da sind*

Ja: 9 / Nein: 0 / Enthaltung: 1

## **TOP 3: Berichte und Projekte**

### **PRESSE:**

Dave:

- Ein neues AStA-Banner ist da
- Neue AStA-Website ist in Arbeit, Texte werden übertragen aktuell, es stehen noch einige aus
- Der AStA hat nun eine Metro-Karte

### **Mobilität:**

- VRR will Änderungsvereinbarung mit uns machen
- AStA lässt das jetzt prüfen von Rechtsaufsicht und AStA-Anwalt
- Im Wintersemester haben wir aber in jedem Fall noch Deutschlandsemesterticket

### **Kultur**

Marcel

- Barrierefreiheit Melder der Uni, man kann jetzt darüber Umfragen machen, wie Veranstaltungen gewesen sind
- Marcel wird versuchen Schlüssel für Behindertentoilette zu bekommen von der zuständigen Behörde
- Werbung Für Awarenessschulung: 16.06. 12 Uhr

### **HoPo/Soz:**

Leander:

- Einladung an alle autonomen Referate zur Überarbeitung des Diskriminierungsmelders
- Wenn das Treffen zum Diskriminierungsmelder stattgefunden hat, dann beginnt Projekt Freiversuche
- Selin hat TV-Stud Treffen gemacht, mäßige Gästeanzahl
- Benscho war bei Treffen mit Antidiskriminierungsbeauftragter am Montag, Felix ebenfalls

### **PoliBi:**

Laeti berichtet:

- AK-Antisemitismus: Die Email von PoliBi zur Einladung geht heute raus
- Treffen zur Ringvorlesung: Austausch mit Studierenden, was sind Wünsche, welche Inhalte fändet ihr gut, etc.;
- Laetti gibt Position des AStAs, welche im letzten Plenum besprochen wurde, weiter an Teilnehmer:innen des Treffens
- Bald wird es das Treffen zur weiteren Gestaltung der Ringvorlesung mit dem Transzent und anderen Partner:innen geben. Vermutlich in den kommenden Wochen.

### **Vorsitz:**

Felix:

- Das Kennenlern-Treffen mit der neuen Antidiskriminierungsstelle (Frau Potenza) am Montag war sehr gut, man möchte zukünftig auf jeden Fall eine verstärkte Zusammenarbeit, insbesondere in der Einzelfallbetreuung. Der nächste Termin mit AStA und autonomen Referaten wird voraussichtlich Ende Juli sein. Felix erstellt

dafür noch eine Umfrage und verschickt diese an alle Beteiligten.

- Morgen findet ein Treffen mit dem Rektorat und Frau Potenza, sowie anderen Beteiligten zum aktuellen Stand der Antidiskriminierungsrichtlinie statt. Felix und Delegierte der autonomen Referate werden dort sein.

- Das Personal des AStA hat heute Personalratswahlen. Das Ergebnis wird bald verkündet.

Levin:

- Der Aufräumtag des AStAs findet am Freitag dem 21.06. statt. Da am Samstag nur zwei Leute können, wurde dieser Tag gestrichen.
- Levin wünscht sich, das gerne noch mehr Leute bei der Vorbereitung mithelfen, z.B. dabei Sachen zu besorgen etc.
  
- Campus Sommerfest Reflektion
  - Am Ende hat alles gut funktioniert seitens des AStAs
  - Die Bier und spiele Werbung durch Biergutscheine scheint sehr gut angekommen zu sein. Es gibt die Hoffnung dass dadurch viele Leute kommen werden zur nächsten Veranstaltung.
  - Vorbereitung zum Sommerfest lief nicht ideal, es habe ein Brainstorming gegeben, aber wir haben es aus den Augen verloren (insbesondere Vorsitz).
  - Lilith, Dave und Marcel haben bisschen geplant, aber dann ist es versandet und erst kurz vor Wochenende hat Levin das baldige Stattfinden realisiert und dann mit Dave schnell noch Dinge vorbereitet. Danke an Dave!
  - Sorry fürs aus den Augen verlieren von Vorsitz
  - Wir sollten in Zukunft frühzeitiger planen und das auf mehr Schultern/Verantwortliche verteilen
  - Dave: Aufgabenverteilung unklar, er wusste nicht das Presse so viel zu tun hat.
  - Lilith: Es brauche eine Person die den Hut auf hat und Dinge anstößt. Am besten eine aus Vorsitz, oder wenn dieser es kapazitätenbedingt nicht könne, sollte der Vorsitz eine Person auswählen bzw. erfragen, welche sich den Hut auf setzt.
- Der Vorsitz bittet darum, früher informiert zu werden, wenn Leute das Gefühl haben, dass der Vorsitz ein Thema aus den Augen verloren habe.
  
- Lilith: Der Standort des AStA Stands war schlecht. Es sei frech dass wir neben den WWF Stand abgeschoben worden seien.  
Hinweis: Die Laternen am Wegrand ab ME.05 abwärts sind abends nicht an, obwohl das schon lange Thema ist. Folge, es ist sehr, sehr dunkel auf dem Heimweg zu später Stunde.
  
- Lio: Der Eintrittspreis zur Mensa Party sei mit 10€ VVK 7€ seiner Meinung nach überteuert gewesen. Zudem sei letztes Jahr seitens der Uni gesagt worden, dass man den AStA informieren würde, wenn Eintritt über 5€ koste.
- Der „Professionelle Dienstleister“ (PM2AM) habe die Party nicht sonderlich professionell organisiert, insbesondere in Hinblick auf die Infrastruktur und Theke. Man sollte sich fragen, ob nicht stattdessen lieber Studis und Fachschaften die Party organisieren könnten und somit die Gewinne der Studierendenschaft zugutekämen.

- Marcel: In Bezug auf die Stände finde er es grundsätzlich fragwürdig, ob kommerzielle Anbieter eigentlich überhaupt Platz bzw. Stände beim Uni-Sommerfest bekommen sollten. Der Mehrwert von Ständen wie „VHC Consulting Unternehmensberatung“ oder „WWF“ für die Studierenden sei nicht ersichtlich und es wäre sinnvoller, stattdessen mehr Platz für Studis zu haben.
- Es gab zu wenig Essensstände und obendrein war es teuer. Bsp. Currywurst Pommes 5,50€ (kleine Portion)
- Dies sei insbesondere problematisch, weil Fachschaften verboten worden sei eigene Essensstände zu machen.

Levin (weiter Vorsitzbericht):

#### Treffen mit Awareness

- Leitfragen waren: Wie umgehen wenn im AStA etwas passiert? Was brauchen wir für Strukturen dafür?
- Vertrauenspersonen im AStA unabhängig vom Vorsitz, die ansprechbar sind für Sorgen und Nöte wären gut damit sich frühzeitig Leute mitteilen können und Informationen auch im AStA ankommen und sich etwas ändern kann.
- Awareness könne prinzipiell so etwas leisten, bzw. sich das vorstellen, jedoch nicht unendlich. Es mache Sinn, ein paar Leute zusätzlich als ansprechbare Vertrauenspersonen zu markieren, damit die Hürde zum Vorsitz zu gehen gesenkt würde.
- Dies sei vor allem in Fällen sinnvoll, in denen der Vorsitz möglicherweise das Problem sei. Und dieser dann nicht erster Ansprechpartner ist
- Levin würde gerne ein „Plenum für alle“ einmal im Monat ausprobieren, zu dem alle Leute aus dem Asta, egal ob mit oder ohne Stimmrecht zusammen kommen um über internes, Allgemeines, politisches etc. anstatt über Anträge zu reden.  
z.B. könnte dort auch so etwas wie Vertrauenspersonen gewählt werden oder auch über Sauberkeitsregeln etc. geredet werden  
- Wenn man Ideen hat, für Themen die eingebracht werden können/sollen , dann kann man gerne Levin schreiben
- Lilith: das ganze könne man gerne mit Socializing kombinieren, um ein bisschen den Teamgeist zu stärken
- Levin findet die Idee gut und sagt, dass generell, wenn jemand Lust hat auf Socializing Sachen oder Ideen hat, gerne Levin mitteilen kann oder aber selbst angehen kann.
- Till hat engen Draht zum Rektorat, wenn es rund um Demos zum Nahostkonflikt gibt und dabei etwas eskaliert; Rektorat möchte proaktiv mit uns arbeiten bei dem Thema

#### Finanzen:

Oliwer berichtet:

- Oliwar war mit der Verwaltung in Kontakt, Er habe mit Ihnen einige Verbesserungen zum Einreichen von Rechnungen erarbeitet

### **Queer:**

- Elias hatte vor Veranstaltung darauf hingewiesen, dass der Aufzug zur AStA-Ebene ab 22uhr nicht mehr nutzbar ist, um Trouble aus Vergangenheit vorzubeugen
- Das habe einen Shitstorm ausgelöst, es schien so angekommen zu sein, als ob Asta das bewusst entschieden hätte zu tun.
- Asta hat versucht zu erklären, dass wir da nichts dran machen können
- Dafür hat uni dann Shitstorm bekommen, VORWURF QUEERREFERAT SEI ABLEISTISCH UND QUEERFEINDLICH
- Es gebe aber jetzt wohl eine Lösung allerdings erst seit einer kurzen Zeit; Marcel sagt seit einem knappen Monat
- Elias braucht Details zu der Lösung von Marcel
- AStA-statement zu der Situation würde evtl. helfen. Damit aufgeklärt würde, dass das Queer-Referat da nichts entschieden hat, dass wir erst seit sehr kurzer Zeit und auch noch nicht alle wissen, dass es eine mögliche Lösung gibt
- Marcel sagt, er habe mit Herrn Schmersal geredet  
Das Problem war, dass für die Nutzung des Aufzugs extra eine Person mehr arbeiten müsse in der Schicht
- Marcel hat mit der Personalabteilung gesprochen ob Mitglieder des AStAs womöglich eine Fortbildung für die Nutzung der Aufzüge bekommen könnten, damit der Aufzug auch zu Randzeiten genutzt werden könnte.
- Im weiteren Austausch ergab sich, dass die Uni uns den Aufzug nun nach vorheriger Absprache zur Verfügung stellen wird
- Es gibt nun auch seit etwa einem Monat von Herrn Schmersal die Zusage, dass man das machen kann. In der Anmeldung von Veranstaltungen solle dann einfach geschrieben werden, dass der Aufzug benötigt werde und dann werde dies ermöglicht.
  
- Elias wünscht sich , dass der Asta einen Post dazu macht, nicht direkt, aber in naher Zukunft, in welchem deutlich wird, dass nun nach jahrelangem hin und her mit der Uni endlich der Aufzug auch nachts für Veranstaltungen des AStAs verwendbar sein wird.
  
- Es bleibe noch die Frage zu klären, was ist mit Türe oben auf ME.05 sei, da diese nach 22 uhr nicht mehr von außen geöffnet werden könne.
  
- Marcel fragt nochmal bei Herrn Schmersal bezüglich der Türe auf ME.05 nach.
  
- Queer-Referat beschäftigt sich mit Wohnheimsituation

### **Nachhaltigkeit Lilith:**

- Morgen wird gegärtnert
- Es wird bald einen Senatsantrag zu Einrichtung Greeoffice an der Uni geben

## TOP 4: Termine und Sonstiges

- 17.06. Diskussion zu Antisemitismus in der Citykirche (mit Anmeldung)
- 18.06. 18:00-20:00 Workshop zu Chancengleichheit
- 18.06. 16:00 TV-Stud
- 20.06. Open Air Rave
- 21.06. Aufräumtag
- 07.07. Technik-Workshop
- 11.07. Bier und Spiele
- 12.07. Gender Trash
- 16.07. Queeres Grillen
- 30.07. Queerer Spieleabend
- 29.08. Queerer Poetry Slam

Levin schließt das Plenum um 15:49 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)